

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

8.1.1787 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988986](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988986)



 Montag, den 8 Jan. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben Stoffer und Johann Gräper im Buhrwinkel ihre daselbst auf Dierk Gruben Bau belegene Rdtiherey, als Wohnhaus, Garten und einen kleinen Hof auf dem Nohe mit sonstigem Zubehör, an befagten Dierk Gruben verkauft.
Die Angabe ist den 12ten Febr. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 2) Ueber des weyl. Kolf Koblfs, gewesenen Rdtihers in Ruhwarden, Nachlaß, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Develgdännschen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 5ten Febr. (2) Deduction den 20sten Febr. (3) Priorität-Urteil den 5ten Mart. (4) Vergantung oder Ldße den 25sten Mart. a. c.
- 3) Ueber Kaufmann Trentepohls weyl. Ehefrauen, vorher Johann Jürgen Hefemeyers Wittwen Nachlaß, entschieht gleichfalls beyrn Herzogl. Develgdännschen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 6ten Febr. (2) Deduction den 26sten Febr. (3) Priorität-Urteil den 15ten Mart. (4) Vergantung oder Ldße den 29sten Mart. a. c.
- 4) Der Herr Canzlerath und Amtmann Wardenburg in Rastede ist gesonnen, nachbemeldte Grundstücke, als: (1) das Büllersche Erbe in der Brinker Bauerschaft cum Pertinentiis; (2) den sogenannten Meyers Acherhof daselbst; und (3) 5 Tagwerk Wischland im Rasteder Boel am 7ten Febr. in des Gastgebers Kolls Hause verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Die Frau Justizräthin von Römmer ist gewillet, 28 Scheffel Rocken Einsaat auf dem sogenannten Olderkamp zu Rastede am 7ten Febr. in des Gastgebers Kolls Hause zu Rastede verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Der Herr Cammerroth und Amtsvoogt Meyer, zu Hatten, ist gesonnen: (1) die verstücke Harms Bau mit allen Pertinentien und einer ansehnlichen Vermehrung an Saatländ; (2) zwey große Wiesen in der Wisling; (3) eine Wiese in der Sandhatter Marsch; (4) das sogenannte Nohr, bestehend in Kuhweyde und Ellernbusch; (5) ein Ethel Saatländ auf dem grossen Ostkamp, und (6) einen neuen Placken in den Mittenriehen, am 10 Febr. in Arend Ldßchen Wirthshause zu Kirchhatten verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten Febr. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Der Holzvogt Nigberg, zu Hatten, ist gewillet, einen Kamp Landes, Stubben genannt, am 10 Febr. a. c. in Wrend Eischen Wirthshause, zu Kirchhatten, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 8ten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Johann Georg Hecker hat sein in Meyhausen neben Gerd Booken Hauße stehendes Haus, Hof und alle Pertinentien, auch sein dabey liegendes Land, an Hinrich Hillen verkauft. Die Angabe ist den 22sten Jan. a. c., bey dem Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

9) Franz Cordes, zu Neulande, hat seine im Währdischen Krepen, bey Eher Iserloh und Eimer Honnen Ländereyen belegene $1\frac{1}{2}$ Jüct Land, an Hinrich Ahrens verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Jan. a. c., bey dem Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

10) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß diesen ankommenden Dienstag, als den 16ten dieses, auf dem Wildenloh verschiedene Eichen, und Büchsenblöcke und allerhand Unterbusch in Kabela, auch einiges Ellernsadeubolz; und den folgenden Tag den 17ten dieses, auf dem Barneführerholz, einige hundert Fuder Unterholz in Kabela, meißbietend verkauft werden sollen. Kauflustige können sich an beyden Tagen des Vormittags um 11 Uhr zur Stelle einfinden.

Oldenburg, den 9ten Jan. 1787.

Zedelius.

11) Es sollen die zur Erbauung eines neuen Schulgebäudes zu Eghorn erforderlichen Zimmermaterialien und Arbeiten diesen ankommenden Freytag als den 12ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, in dem Schulhause zu Eghorn, mindestfordernd ausgedungen werden. Der desfällige Bestick ist entweder auf dem Amte oder bey den Eghorner Schuljuraten Harm Harms und Alert Rosenbohm einzusehen.

Oldenburg den 6ten Jan. 1787.

Zedelius.

12) Den 12ten Januar a. c. Nachmittags um 1 Uhr, sollen im Herrschaftlichen Ellendorfer Holze einige ganz dürre, ulmigte und nackte Eichen auf dem Stamm, imgleichen für Herrschaftliche Rechnung gebauene ganz schlechte unterdrückte Büchen, in Blöcken, Faden, Kluft und Kropfholz, und allerhand gebauener Unterbusch in Kabela, öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

Zwischenahn von Amtswegen den 2ten Jan. 1787.

v. Negelein.

13) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß den 13ten Januar zu Mannsholt Eichen und Büchen auf dem Stamm, Blockholz und allerhand gebauenes Unterholz in Kabela, sodann den 12ten Januar hieselbst zu Rastede im sogenannten Hagen Eichen und Büchen Blockholz, nicht weniger Unterholz in Kabela, meißbietend verkauft werden soll. Liebhaber können sich an beyden Tagen Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen kaufen.

Rastede den 29 Dec. 1786.

Wardenburg.

14) Fortsetzung der Liste von den seit den 31 März 1765, als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungs Societät in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Barel, abgebrannten Gebäuden, nebst beygefügetem derselben Uff.c. Quanto.

Urtterm 31 Dec. 1785. war die Uffec. Summe der abgebrannten Gebäude

13511 Rthlr. 49½ gr.

Welcher hinzu gehen:

Wegen des Gastwirths von Seggern in Oldenburg durch Feuer beschädigten Hauses	17 Rthlr. 19½ gr.
Wegen Ahlke Wulfs zur Neustadt in der Vogtey Schweg Hauses	60 — — —
Wegen Hinrich Kämpfers zu Wieselstede Hauses	350 — — —
Wegen Keelf Jllsen Erben zu Großsedderwarden, Neben oder Backhauses	30 — — —
Wegen Friederich Theilen zu Jürgenhase durch Feuer beschädigten Hauses	61 — — 16 —
Wegen Berend Bartels zur Schwegburg Wohnhauses	1000 — — —
Wegen dessen Scheune	450 — — —

Wegen Joh. Hinrich Bruns zum Achhauser Felde Wohnhauses	140	Rthlr.	—	gr.
Wegen dessen Scheune	30	—	—	—
Wegen der Rathsverwandtin Graßhorn in Oldenburg Ziegeley- Brennhauses	400	—	—	—
Wegen deren Dörrhütte, $\frac{1}{20}$ tel Theil der Taxationssumme	10	—	—	—
Wegen Dierk Ticken zum Faderberge Schmiede $\frac{1}{2}$ tel Theil des Tax.	12	—	—	—
Wegen Hinrich Kolten im Mittelorth Scheune	580	—	—	—
Wegen Jacob Timmen im Mittelhoffschlag, Sträckhauser Bog- tey, Scheune	330	—	—	—

Summa 136966 Rthlr. 13 gr.
Erdmann.

Oldenburg den 31 Dec. 1786.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen Johann Hinrich Denker an Johann Paradies verkauften Kirchenstuhls Ang. d. 15 Jan. 2) Verkauf des Ammo Lübsenschen Concursguts auf des Löfers Gefahr und Kosten d. 25 Jan. Ang. d. 15. (die geschenehen Angaben werden nicht wiederholet) Oldenb. Lger. 1) Verkauf oder Verheuerung des Herrn Justizraths Gether aus Vorhert Nicolaus Ticken Concur. geldseten Stelle etc. d. 19 Jan. Ang. d. 15. 2) In weyl. Dierk Barghorns Erben Concur. Ang. d. 17 Jan. Ded. d. 30. Präf. urt. d. 13 Febr. Ebs. d. 27. 3) Verkauf Rudolph Diederich Kruse Rdtrey d. 19 Jan. Ang. d. 15. Develg. Lger. 1) Wegen Joachim Ratjen an Carsten Haasen Ehefrau verkauften, aus Gerhard Meyer Concur. geldseten Hauses und Hof nebst dazu gehörigem Aussendeichslande, auch Kirchen und Begräbnisstellen Ang. d. 16 Jan. 2) Wegen Johann Berend Follens an Edmjes Stühmer verkauften Ländereyen cum Pert. Ang. d. 16 Jan. Neuenb. Lger. 1) Wegen des von Carsten Dierks an Johann Arens verkauften Kamps Ang. d. 15 Jan. 2) Dem Johann Scholse und dessen Ehefrau darf niemand ohne der Curatoren Einwilligung auf der letztern Güter etwas anleihen oder borgen. Delmenh. Lger. 1) Wegen der von Gerd Hinrich Wübbenhorst an Friederich Wübbenhorst überlassenen Rdtrey cum Pert. Ang. d. 16 Jan. 2) Verkauf weyl. Dierk Brandt Wittwe Rdtrey cum Pert. d. 19 Jan. Ang. d. 15. Landwühd. Amtoger. 1) Verkauf des Johann Friederich Stender in Pfandung genommenen 2 Fück Landes d. 18 Jan. Ang. d. 15. 2) Dem Johann Friederich Peters sud qua Prodigio Curatores bestellt und ohne deren Consens werden alle von ihm geschlossene Contracte und Handlungen seiner seits unverbindlich geachtet.

Der letzte Preis des Sandrockens unter der Dörse war 58 gr. klein Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Des Hinrich Wilhelm Lübben sämmtliche inventarisirte Habseligkeit soll am 16ten Jan. 1787 in dessen Wohnhause zu Harmenhusen öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 2) Johann Gräver zu Hammelwarden will einen Kahn von 8 Last groß, und in recht gutem Stande, verkaufen.
- 3) Berend Schilds Wittwe in Develgdüue will ihr Haus auf dem neuen Hamm mit sämmtlichem Schmiedegeräth auf ein Jahr aus der Hand verheuern.
- 4) Bey mir sind in Commission zu haben: 1) Pandora: oder Kalender des Lurus und der Moden mit feinen Kupfern, auf das 1787te Jahr, gebunden und im Futteral zu 60 Grot in Golde. 2) Der Lauenburg. genealog. Taschenkalender mit Kupfern, für 1787. in Pergament gebunden mit Futteral a 48 gr. in Golde. Oldenburg.
Schwarting.
- 5) Ich bin willens, die Weide, welche ich kürzlich von weyl. Heinrich Steinfelds Erben

gekauft habe, Hulmans Kamp genannt, zu Leinsaaf brechen zu lassen. Diejenigen, welche sich einschreiben lassen wollen, werden sich bey mir einstellen.

Joh. Conr. Kaltwasser, Färber.

- 6) Weil. Gerd Schröders Wittwe zu Dalsper will am 26sten Januar in ihrem Hause einen Theil der zu ihrer Bau gehörigen Ländereyen auf vier Jahre verheuern, auch am nämlichen Tage 8 Pferde, worunter 3 trächtige sind, 2 Füllen, 6 Kühe, worunter 2 durchgeseuchte, 4 dreijährige und 3 zweijährige Ochsen, 4 Rinder, 6 Schweine, und 2 Schaafe, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen.
- 7) Es sind von den Pupillen-Geldern des weil. Hinrich Ehlers jüngsten Tochter erster Ehe 260 Rthlr. in Golde auf Zinsen zu belegen. Wer dieses Geld anleihen will, kann gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit es bey dem Vormund Johann Diederich Dwie zu Grifstade sofort in Empfang nehmen.
- 8) Es hat der Wieselsteder Kirchsirat Gerd Witze zu Vorbeck 40 Rthlr. Kirchen, und 60 Rthlr. Armencapitalien in Golde gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen, die sogleich in Empfang genommen werden können.
- 9) Johann Gerhard Nordmeyers Erben sind gesonnen, ihre im Voitwarder Felde liegende 2 Hämme Landes, circa 18 Jüek, zum Weiden, auf ein Jahr in Johann Hinrich Schwartings Hause zu Develgönne, am 13ten Jan. dieses Monats, Nachmittags um 3 Uhr, aus der Hand zu verheuern.
- 10) Gerhard Schmidt ist gesonnen, seine von ihm bewohnte, und von weil. Hinrich Snyassen Wittwe geheurte Hoffstelle zu Voitwarden belegen, mit 46 Jüek Landes, auf ein Jahr von Martag 1787. an, am 13ten Jan. in Johann Hinrich Schwartings Hause zu Develgönne, aus der Hand zu verheuern.
- 11) Ein Burfche von 15 Jahren, welcher schreiben kann, und zur Aufwartung geschickt ist, wünschet auf diese oder jene Art um Ostern oder Martag in Dienst zu kommen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 12) Dem Conrad Willens zu Bämmerkede sind in der Nacht vom 2ten auf den 3ten Jan. 3 Schaafe aus dem Koven gestohlen worden, ein schwarzes, ein schwarzbuntes und ein weißes, alle drey sind am rechten Ohre stumpf und mit einem Schnitt von unten, gemerkt. Wer hievon einige zuverlässige Nachricht geben kann, erhält bey Verschweigung des Namens wenigstens einen halben Louisd'or.
- 13) Von den Zwischenahner Kirchengeldern sind sofort 400 Rthlr. Gold bey dem Juraten Johann Wittjen gegen Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 14) Der hiesige Bürger und Mademacher Johann Adam Warburg in der Kurwigstrasse hat eine grosse Vorderstube nebst einer Schlafkammer, und eine kleine Vorderstube oben, auch einen Keller zu verheuern.
- 15) Jemand hier in der Stadt in einer guten Gegend derselben, wünscht ein Paar Schulknaben ins Haus und in Kost aufzunehmen zu können, oder allenfals ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermischen, verspricht auch gute Aufwartung. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 16) Der Schulhalter Folkens zu Bixen will sein daselbst nahe bey der Kirche belegenes Olim Gebrüder Lammers Haus, Garten und Scheune auf einige Jahre unter der Hand verheuern. Das Haus ist zur Handlung sehr bequem eingerichtet, und mit einem guten Unter- und Oberkeller auch gestrichenen Boden, versehen, und ist ein guter Brunnen bey demselben. Auch können allenfals 14 Jüek Landes dabey gethan werden.
- 17) Eine Person, die mit guter Milch versehen ist, suchet einen Ammendienst. Nähere Nachricht in der Expedition.

Friederich Dierks aus dem Neuenburgischen ist wegen seines mit der Bekke Gabriels, gegen wiederholte Landesherrliche und obrigkeitliche Befehle fortgesetzten ehelichen Umganges, mit halbjähriger Zuchthausstrafe, von Herzoglicher Regierung belegt worden.

Oldenburg ex Cancellaria, den 4ten Jan. 1787.